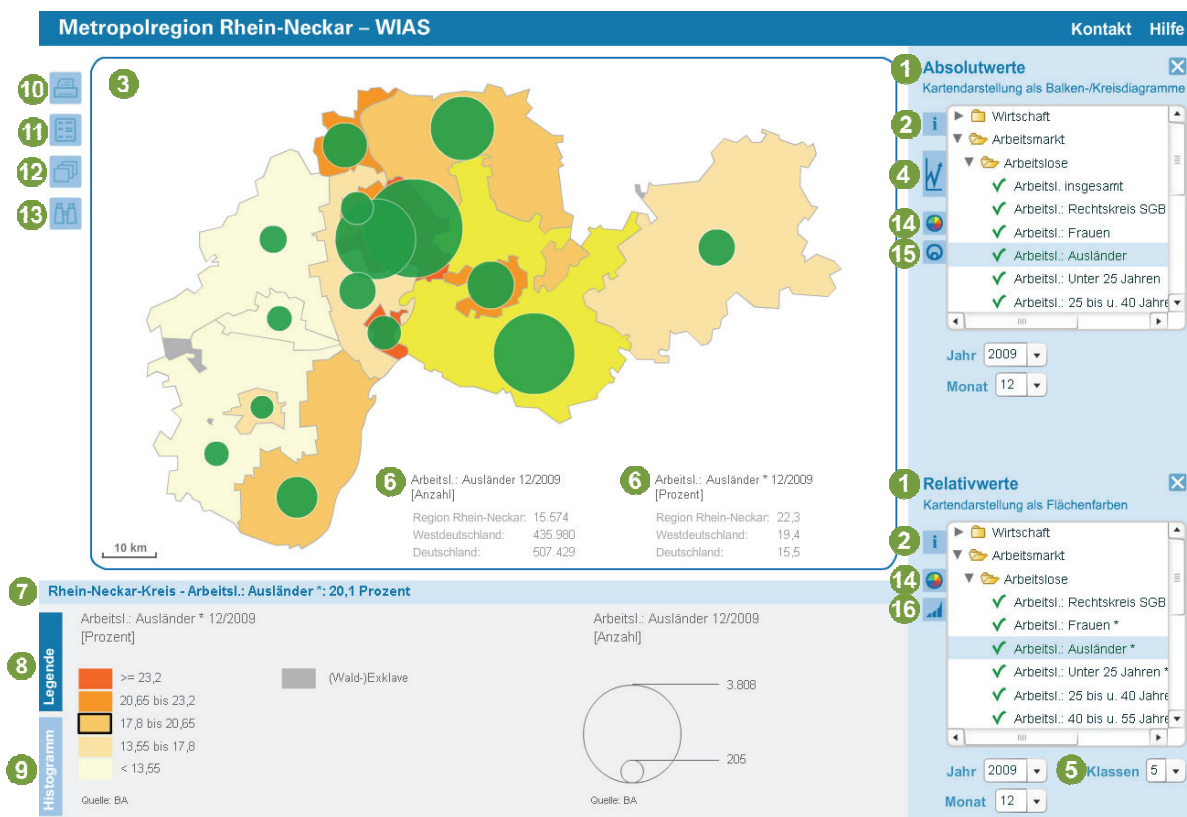


Im Rahmen vom WIAS-System werden statistische Daten automatisiert in Kartenform umgesetzt.



Im folgenden werden die wichtigsten Funktionen des WIAS-Systems vorgestellt:

- 1 Im WIAS-System werden zwei Auswahlbereiche unterschieden: ABSOLUTWERTE und RELATIVWERTE. Innerhalb dieser Auswahlbereiche ist das WIAS-System dreistufig aufgebaut. Die 1. Ebene bilden die Themenbereiche "Wirtschaft", "Arbeitsmarkt" und "Soziales", auf der 2. Ebene gibt es zu jedem Themenbereich mehrere Unterthemen, und auf der 3. Ebene finden sich dann die konkreten Indikatoren und Werte.

- 2 Systembedingt steht für die Benennung der Indikatoren nur ein begrenzter Raum zur Verfügung. Es wird deshalb dringend empfohlen, bei jeder Abfrage mittels der Funktion "Informationen zum Datensatz" immer auch die - eventuell vorhandenen - ergänzenden Informationen zur Definition und Reichweite eines Indikators abzurufen.

Wegen des begrenzten Raums für die Indikatorbenennung wird in den WIAS-Auswahlbereichen sehr häufig auch eine abkürzende Schreibweise verwendet, die an einem Beispiel verdeutlicht werden soll: Im Auswahlbereich ABSOLUTWERTE verweist der Ausdruck "Arbeitslose: Ausländer" auf eine Teilgruppe der Arbeitslosen - nämlich auf die Gruppe der arbeitslosen Ausländer. Im Auswahlbereich RELATIVWERTE (i.d.R. Prozentzahlen) ist der Ausdruck "Arbeitslose: Ausländer" wie folgt zu lesen: "Arbeitslose Ausländer in Prozent aller Arbeitslosen" (in diesem Fall bezeichnet der Ausdruck vor dem Doppelpunkt zugleich immer auch die Bezugsgröße).

- 3 Die Grundstruktur des Kartenfensters zeigt die Metropolregion Rhein-Neckar mit den 15 zur Region gehörenden Teilräumen (7 Landkreise und 8 kreisfreie Städte). Bezogen auf die Teilräume werden die Werte im Kartenfenster bei Auswahl eines Indikators aus dem Auswahlbereich ABSOLUTWERTE in unterschiedlich große Kreise (Kreisdiagramme) und bei Auswahl eines Indikators aus dem Auswahlbereich RELATIVWERTE in unterschiedlich hellkeitsintensive Flächenfarben (Flächenkartogramm) umgesetzt. Die kombinierte Darstellung von Absolut- und Relativwerten ist möglich - z.B. die Anzeige der arbeitslosen Ausländer (Absolutwerte, unterschiedlich große Kreise) in Kombination mit der Anzeige der prozentualen Anteile der arbeitslosen Ausländer an allen Arbeitslosen (Relativwerte, unterschiedlich hellkeitsintensive Flächenfarben).

- 4 Neben den Relativwerten, die über den Auswahlbereich RELATIVWERTE abzurufen sind (Gliederungs- und Beziehungszahlen), kann nach Auswahl eines Indikators aus dem Auswahlbereich ABSOLUTWERTE mittels der Funktion "Entwicklungsdarstellung" auch die prozentuale Veränderung im Vergleich zum Vorjahr angezeigt werden; Zeitreihenwerte sind auf der Ebene der Topindikatoren (Betriebe insgesamt, Arbeitslose insgesamt usw.) verfügbar. Die unterschiedlichen Veränderungsdaten werden - wie im Falle sonstiger Relativwerte auch - in unterschiedlich hellkeitsintensive Flächenfarben übersetzt. Durch erneutes Klicken auf den Button "Entwicklungsdarstellung" wird diese Funktion wieder deaktiviert. Bei aktivierter Entwicklungsdarstellung wird der Auswahlbereich RELATIVWERTE ausgeblendet.
- 5 Wie unter (3) und (4) beschrieben, werden Relativwerte bei der Kartendarstellung in unterschiedlich hellkeitsintensive Flächenfarben umgesetzt. Grundsätzlich werden die Helligkeitsabstufungen und die diesbezüglichen Klassengrenzen automatisch nach der Klassifizierungsmethode "Quantile" berechnet. Mittels der Funktion "Klassen" kann die Zahl der Klassen festgelegt werden (zwischen drei und sieben Klassen).
- 6 Im unteren rechten Bereich des Kartenfensters werden die Werte für die Metropolregion Rhein-Neckar insgesamt sowie für Westdeutschland und Deutschland genannt.
- 7 In der Zeile zwischen dem Kartenfenster und der Legende wird der Wert des Teilraumes angezeigt, der mit dem Mauszeiger (ausgerichtet entweder auf einen Kreis oder auf eine Fläche) ausgewählt wurde. Wird mit dem Mauszeiger ein Kreis oder eine Fläche ausgewählt, dann erscheint das ausgewählte Objekt in gelber Farbe. Im Beispielbild berührt der Mauszeiger die Fläche des Rhein-Neckar-Kreises und ausgewiesen wird der Anteil der arbeitslosen Ausländer an allen Arbeitslosen.
- 8 Ist die Funktion "Legende" aktiviert, dann wird die Legende zum jeweiligen Kartenbild automatisch generiert: Bezogen auf die in unterschiedlich große Kreise umgesetzten Absolutwerte werden in der rechten Hälfte des Legendenbereichs der kleinste und der größte Absolutwert genannt; und bezogen auf die in unterschiedlich hellkeitsintensive Flächenfarben umgesetzten Relativwerte werden in der linken Hälfte des Legendenbereichs die im Kartogramm genutzten Helligkeitsabstufungen spezifiziert.
- 9 Wie unter (3) und (4) beschrieben, werden Relativwerte bei der Kartendarstellung in unterschiedlich hellkeitsintensive Flächenfarben umgesetzt. Mittels der Funktion "Histogramm" können die Werte zusätzlich auch als Histogramm angezeigt werden. Das Histogramm liefert ein sehr anschauliches Bild vom Grad der Streuung in der Metropolregion Rhein-Neckar.
- 10 Mittels der Funktion "Ansicht drucken" kann das aktuelle Bild ausgedruckt werden.
- 11 Mittels der Funktion "Datentabelle ausgeben" können die Werte zum gewählten Indikator in tabellarischer Form angezeigt und ausgedruckt werden.
- 12 Mittels der Funktion "Katenebenenauswahl einblenden" können noch weitere Details in das Bild eingeblendet werden (Kreisnamen, Autobahnen usw.).
- 13 Mittels der Funktion "Gebietsauswahl" können ein oder mehrere Teilräume durch eine farbige Umrandung hervorgehoben angezeigt werden. Sollen mehrere Teilräume hervorgehoben werden, dann muß die Auswahl mit gedrückter "Strg-Taste" erfolgen. Ein Teilraum ist auch direkt durch einen Mausklick auf die entsprechende Raumfläche im Kartenfenster hervorzuheben; durch nochmaligen Mausklick auf die Raumfläche kann die Hervorhebung wieder zurückgenommen werden.
- 14 Mittels der Funktion "Farben einstellen" kann im Falle von Absolutwerten die Farbe der Kreisdiagramme und im Falle von Relativwerten der Farbverlauf in der Flächendarstellung individuellen Wünschen angepaßt werden.
- 15 Wie schon unter (3) beschrieben, werden Absolutwerte im Kartenfenster in unterschiedlich große Kreise umgesetzt. Grundsätzlich wird bei jeder neuen Auswahl eines Indikators aus dem Auswahlbereich ABSOLUTWERTE der Signaturmaßstab für die Kreisdiagramme zum Zwecke einer optimierten Darstellung neu berechnet. Wenn es jedoch darum geht, die Bilder von zwei oder mehr Indikatoren zu vergleichen (z.B. im ersten Bild die Zahl der Arbeitslosen insgesamt und im zweiten Bild die Zahl der arbeitslosen Frauen), dann ist es sinnvoll, mittels der Funktion "Signaturmaßstab festsetzen" den Signaturmaßstab festzusetzen. Durch nochmaliges Klicken auf den Button "Signaturmaßstab festsetzen" wird die Funktion wieder deaktiviert.
- 16 Wie schon unter (3) und (4) beschrieben, werden Relativwerte bei der Kartendarstellung in unterschiedlich hellkeitsintensive Flächenfarben umgesetzt. Grundsätzlich werden die Helligkeitsabstufungen und die diesbezüglichen Klassengrenzen automatisch nach der Klassifizierungsmethode "Quantile" berechnet. Soweit erforderlich kann mittels der Funktion "Klassengrenzen festlegen" jedoch auch eine manuelle Anpassung der Klassengrenzen vorgenommen werden.